

Blühe, Bluh

F, M. (LL; Bay.Wald; AM), N. (SOG). **1** Blüte, Teil einer Pflanze, °Gesamtgeb. vielf.: *Bluah is abgfain* Arget WOR; *d'Blüah hats agfrert* Passau; *Enka Hausbaum is voller Bluah* BAUER Oldinger Jahr 88; „*Hollerküecheln* (in Schmalz gebachene *Blüe* mit sammt dem Stingel)“ LEOPRECHTING Lechrain 184; *da kamen so mechtig vil maykefer ... tethen auch zum tail schaden an blüen* Rgbg 1531 Chr.dt.St. XV,105,29–31; *Weilen aber nach vnd nach der Birenbaum ... neue Blüe| neue Früchten gezeitiget* HUEBER Granatapfel 76.– In festen Fügungen: *ewige B.* Begonie (Begonia, dort zu ergänzen): „der *Ewigen Blüah*, wie die Begonien auch hießen“ Altb.Heimatp. 55 (2003) Nr.25,3.– *Gelbe B.* Hornklee (Lotus corniculatus): *Geile ... Bluah* Grainau GAP MARZELL Pfln. II,1399.– *Türkische B.* Gemeiner Flieder (Syringa vulgaris): *türkische Blöi* Bruck ROD.– Bauernregel: *viel Blüa – weng Müa* „viele Blüten, wenig Früchte“ Wasserburg, ähnlich FDB;– *fui Blia und weni Frucht* Mittich GRI.

2 das Blühen, °OB, °NB, OP vereinz.: *dö Wiasa schteht scho schöa in Blua* Hohenpeißenbg SOG; *Weil alle Bamm no in der Bluah stehn* DINGLER Arntwagen 39; *Wie alte Kerschbaum san s', in der Bluah* STIELER Ged. 256.– Übertr.: *sa Geschäft stet in da greßtn Bliah* Mittich GRI.

3 Blütezeit, °OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *krod a dr Blia is a Reiff kejma* Derching FDB; *dieweils nach der Plie starckh geregnet* 1690 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 33.– Bauernregeln: *wenns in dö Blüah neinblitzt, na werds Obst wurmstichi* Chiemgau.– *Wenns ö Blüa rengt, wirds Korn gluckarad* „kriegt der Roggen lückenhafte Ähren“ Mengkfn DGF– Übertr.: *Unvermoant hot 's Jagn an End und a Lebn in seina Bluah* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.6,7.

4: °der hot *Blöi im Gesicht!* „Pickel“ Schnaittenbach AM.

5 weißer Fleck unter dem Fingernagel, in heutiger Mda. nur in Komp.: *Die Blüe* „die weißen Flecken an den Fingernägeln“ SCHMELLER I, 321.

6 Dim., Glasschusser mit Farbeinschluß, °NB vereinz.: °*Blüherl* Winklsaß MAL.– Syn. → *Schusser*.

Etym.: Abl. von → *blühen*; WBÖ III,446.

Ltg: *blua* OB (dazu DEG, EG, KÖZ, LAN, SR), *blia* OB, NB (dazu BEI, BUL, R, RID; FDB), *blei* OP, OF, MF (dazu IN; BOG, DEG, KEH, KÖZ, VIT).

DELLING I,84; SCHMELLER I,321; ZAUPSER 16.– WBÖ III,446f.; Schwäb.Wb. I,1218f.; Suddt.Wb. II,462.– DWB II,154; Frühhd.Wb. IV,649f.; LEXER HWb. III,Nachtr.

93.– BERTHOLD Fürther Wb. 24; BRAUN Gf.Wb. 54; DENZ Windisch-Eschenbach 114; KOLLMER II,62, 64; MAAS Nürnberg.Wb. 84; SINGER Arzb. Wb. 38.– S-85A29, W-36/13.

Komp.: †[**Antoni**]b. Pfeifenstrauch (Philadelphus coronarius): „der wilde Jasmin ... *Antoni-blüh*“ LF JIRASEK Beitr. 56.

[**Apfel**]b., [**Äpfel**]- **1** Blüte des Apfelbaums, OB, NB vereinz.: *Epfelblua* Endlhn WOR; *Wie d'Äpfelblüah hat's Baackein ghabt* C. v. GUMPENBERG, Bergamseln, München 1878, 136; *ein öpfl plue* Rohr ROL 1419 Cgm 674,fol.115^v (Vokabular).– Sprichw.: *Opfe-bliä und Wäixl-bliä, de woxnd niä auf öän ... Schdamm, und Bauän-buä und Bedl-diän, de bäsnd niä ned zamm* „Nur Zusammenpassendes soll zusammenkommen“ KAPS Welt d. Bauern 52.– **2**: *Apfi-bliä* „Apfelblüte im Frühjahr“ Pöcking STA L. POELT, C. PEUKER, Apfi-bliä u. Zuáwiziógá, Pöcking 2010, 5.

SCHMELLER I,321.– WBÖ III,447; Schwäb.Wb. I,293.– Frühhd.Wb. I,1631.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]b. Blüte der Kartoffelpflanze, NB, SCH vereinz.: *Erdäpfl-Blöi* Klinglbach BOG.

WBÖ III,447; Suddt.Wb. III,729.

[**Baum**]b. **1** Blüte eines Baums, OB, °NB vereinz.: *Bamblüha* Hengersbg DEG.– **2** Zeit der Obstblüte: *D' Baambluah* BAUER Oldinger Jahr 89.

WBÖ III,447; Suddt.Wb. II,137.

Mehrfachkomp.: [**Kirsch-baum**]b. Blüte des Kirschbaums: *Hoor wöih a Kerschbeblua* „weiße“ Kötzing.

[**Pfingst**]b. **1** Gemeiner Flieder (Syringa vulgaris), °OB (v.a. MB) mehrf.: *Pfingschdbluan* K'pienzenau MB; „*Pfingstbluah* = gem. Flieder (Syringa vulgaris)“ Schwabsoien SOG Dt.Gaue 42 (1950) 90.– **2** wohl Schwarzer Holunder (Sambucus nigra): *bvijsdblia* Feilnbach AIB nach MAIER südbair.Mda. 216.

Schwäb.Wb. VI,1641.

[**Blau**]b. blau blühender Gemeiner Flieder (Syringa vulgaris), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Blau-blüah* Schrobenshn; *blöblia* „Türkischer Flieder“ nach BRÜNNER Samerbg 61.– Auch Blüte dieses Flieders, °OB vereinz.: °*hät dea Busch a schönö Blaublüa* Ismaning M.

W-36/11.